

Erstes Vogelschießenwochenende ist ein voller Erfolg

Schausteller zeigen sich zufrieden mit der Planung und mit der Treue der Gäste nach einer zweijährigen Pause

Dominique Lattich

Rudolstadt. „Wir waren sehr gespannt ob nach zwei Jahren Pause die Leute wieder in den Größenordnungen wie vor der Pandemie zum Volksfeststart nach Rudolstadt pilgern werden und unsere Erwartungen wurden übertroffen“, resümiert der Veranstaltungsreferent und Volksfestchef Frank Grünert nach dem ersten Wochenende des Rudolstädter Vogelschießens.

„Natürlich haben wir auch die Bleichwiese zu unserem Jubiläumsfest so gestaltet, dass die Besucher besondere Lust bekommen, mit dabei zu sein. Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Lin-

ke) ist ein bekennender Fan des „zweifellos größten Volksfestes in Thüringen“. In seiner Eröffnungsansprache beglückwünschte er den Volksfestchef Frank Grünert, der zum 30. Mal das größte Thüringer Volksfestes als Gestalter prägt. „Was ich am Rudolstädter Vogelschießen so schätze ist das, was Herr Grünert immer im Zentrum seiner Arbeit begriffen und auch durchgehalten hat: Dass immer der kulturelle Teil erhalten bleibt. Dass man sagt: Es ist ein Teil unserer Kultur. Und tatsächlich ist aus Volksfesten ganz viel an Volkskultur entstanden“, betont Ramelow.

Für den Festgestalter Frank Grünert selbst sind die Shows der Hoch-

seiltruppe Geschwister Weisheit ein einzigartiger Publikumsmagnet und Glanzpunkt. Noch bis Mittwoch wird die international erfolgreiche Artistenfamilie täglich um 18 Uhr zu erleben sein. Peter Mario Weisheit erzählt von dem ersten Kontakt zum Rudolstädter Vogelschießen. „Den hatten wir 2019 auf der Interschau in Essen, der großen internationalen Messe der Schausteller- und Veranstaltungsindustrie, mit einem Besuch von Bürgermeister Jörg Reichl und Frank Grünert an unserem Messestand“, erinnert er sich. „Schon damals wurde geplant, wie die Shows der Geschwister Weisheit das Jubiläum effektiv bereichern können. Einige

Treffen zur Planung und Standortbestimmung hat. „Die großen Hochmast-Motorradshows zogen wie geplant und erwartet viele Menschen an. Nach den Vorstellungen kamen viele Besucher zu uns an die Wohnwagen oder sprachen uns auf dem Platz an. Viele Besucher würden bei dem Anblick der Show in Erinnerungen vor fünfzig und sechzig Jahren schwelgen. Die Musik an den Schaustellergeschäften wird zu den Shows ausgemacht, damit alle Besucher das bestmögliche Erlebnis genießen können“, erzählt Peter Mario Weisheit.

Ein erstmals in Rudolstadt vertretener Schausteller ist Torsten Meyer, der mit seiner Frau das 7D Kino

betreibt. Er resümiert: „Der Start war sehr erfreulich für uns. Das Besondere am Vogelschießen ist aus meiner Sicht die Mentalität der Besucher – wie sie hinter dieser Veranstaltung stehen und ihr auch nach zwei Jahren Pause noch treu sind – selbst wenn es mal regnet“, schließt er an.

Dankbar für das Rudolstädter Publikum und die reibungslose Organisation ist auch der Schausteller Toontje Hoefnagels, der mit dem 65 Meter hohen Looping-Karussell „Infinity“ neu auf dem Platz ist. Er erklärt: „Das Rudolstädter Vogelschießen gefällt mir sehr gut, in erster Linie wegen des angenehmen Publikums.“